



Fakultät/Fachbereich: Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften/Chemie
Seminar/Institut: Inst. für Biochemie und Molekularbiologie

Ab dem 16.10.2017 ist die Stelle einer/eines wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters gemäß § 28 Abs. 1 HmbHG* zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe 13 TV-L. Die wöchentliche Arbeitszeit entspricht 50% der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit.**

Die Befristung des Vertrages erfolgt auf der Grundlage von § 2 Wissenschaftszeitvertragsgesetz. Die Befristung ist vorgesehen für die Dauer von zunächst drei Jahren.

Die Universität strebt die Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden im Sinne des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Aufgaben:

Zu den Aufgaben einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin/eines wissenschaftlichen Mitarbeiters gehören wissenschaftliche Dienstleistungen vorrangig in der Forschung und der Lehre. Es besteht Gelegenheit zur wissenschaftlichen Weiterbildung, insbesondere zur Anfertigung einer Dissertation; hierfür steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung.

Aufgabengebiet:

Der Fokus der Forschungsarbeiten liegt im Bereich der Proteintranslation und deren Einfluss auf verschiedenen Erkrankungen. Ein großer Teil der Arbeit umfasst Analysen mittels microarrays und next-generation-sequencing Technologien. Die Lehrverpflichtung beträgt 2 SWS und zu den spezifischen Aufgaben in der Lehre gehört unter anderem die Organisation und Leitung biochemischer Praktika.

Einstellungsvoraussetzungen:

Abschluss eines den Aufgaben entsprechenden Hochschulstudiums. Darüber hinaus werden Erfahrungen mit eukaryotischen Zellen und eingehende praktische Erfahrungen bei der Anwendung eines möglichst breiten biochemischen, zellbiologischen und molekularbiologischen Methodenspektrums zur Gewebe-, Zell- und RNA-Analysen erwartet. Fließende Englischkenntnisse in Wort und Schrift sind ausdrücklich erwünscht.

Schwerbehinderte haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerberinnen/Bewerbern bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.

* Hamburgisches Hochschulgesetz

** Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit 39 Stunden



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Prof. Zoya Ignatova, Tel. 040-42838 2332 oder e-mail: zoya.ignatova@uni-hamburg.de oder schauen Sie im Internet unter <https://www.chemie.uni-hamburg.de/bc/ignatova> nach.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Hochschulabschluss) bis zum 30.09.2017. an: Prof. Zoya Ignatova, Institut für Biochemie und Molekularbiologie, E-mail: zoya.ignatova@uni-hamburg.de. Bitte Bewerbungen ausschliesslich per E-Mail als Einzel-PDF-Datei (bevorzugt in englischer Sprache) versenden.

* Hamburgisches Hochschulgesetz

** Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit 39 Stunden